

Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2015

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zur ICD-10-GM entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung der ICD-10-GM zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGfW
Internetadresse der Organisation *	www.dgfw.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau.
Name *	Nink-Grebe
Vorname *	Brigitte
Straße *	Glaubrechtstr. 7
PLZ *	35392
Ort *	Gießen
E-Mail *	dgfw@dgfw.de
Telefon *	0641-6868518

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGCH
Internetadresse der Organisation *	www.dgch.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr.
Name *	Bartkowski
Vorname *	Rolf
Straße *	Forstweg 74
PLZ *	13465
Ort *	Berlin
E-Mail *	bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon *	030-40109936

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Berufsverband der Deutschen Chirurgen
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Präzisierung und Differenzierung der Kodierung des Lipödems

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Der bisherige Code R60.9 wird auf der 5. Stelle für die besondere Form der gemäß alphabetischem Verzeichnis hier zu kodierenden Diagnose "Lipödem" spezifisch erweitert und nach klinischen Stadien weitergehend differenziert. Vorzuziehen wäre allerdings die Zuordnung zu E88.2, da es sich beim Lipödem primär gar nicht um ein Ödem sondern um eine Gewebsvermehrung im Sinne einer kombinierten Erkrankung des Fett- und Lymphgewebes handelt, die mit der Lipomatosis dolorosa (Dercum) verwandt bzw. identisch ist und daher unter E88.2 zutreffender zu klassifizieren wäre, als unter "Ödemen".

Vorschlag auf der Basis der Zuordnung im alphabetischen Verzeichnis:

R60.9- Ödem, anderenorts nicht klassifiziert

Hinweis: Ein zusätzlich vorhandenes Lymphödem (Mischform) ist gesondert zu kodieren (I89.00 ff.)

R60.90 Lipödem Stadium I ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0-5)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.91 Lipödem Stadium I mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.92 Lipödem im Stadium II ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0 - 5)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.93 Lipödem im Stadium II mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.94 Lipödem im Stadium III ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0 - 5)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.95 Lipödem im Stadium III mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

R60.99 Ödem, nicht näher bez.

Präferenzierter Vorschlag mit Änderung der Zuordnung im alphabetischen Verzeichnis

E88.2- Lipomatose, anderenorts nicht klassifiziert

Hinweis: Ein zusätzlich vorhandenes Lymphödem (Mischformen) ist gesondert zu kodieren (I89.00 ff.)

E88.20 Lipödem Stadium I ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0 - 5)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

E88.21 Lipödem Stadium I mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

E88.22 Lipödem im Stadium II ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0 - 5)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

E88.23 Lipödem im Stadium II mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)

Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)

- E88.24 Lipödem im Stadium III ohne oder mit Angabe leichter bis mittelstarker Schmerzen (NRS 0 - 5)
 Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)
- E88.25 Lipödem im Stadium III mit Angabe starker Schmerzen (NRS 6 - 10)
 Inkl.: weitere Symptome wie Schweregefühl, Spannungsgefühl, Hämatome)
- E88.29 Lipomatose, sonstige, anderenorts nicht klassifiziert

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf das Entgeltsystem zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

Das Lipödem ist ein Krankheitsbild, dessen Bedeutung erst seit einigen Jahren zunehmend erkannt wird. Diese Diagnose wird bei den meist weiblichen Patienten häufig nicht korrekt oder verspätet gestellt. Die Abbildung mit der ICD-10 ist bisher nur aufgrund der Zuordnung des alphabetischen Verzeichnisses möglich, die zudem klassifikatorisch unbefriedigend erscheint.

Relevante Merkmale des Lipödems sind die morphologischen Veränderungen der Subkutanschicht (klein- /großknotige Verdickung mit glatter oder unebener Oberflächenkontur bis zu lappigen, deformierenden Fettwülsten) sowie das Ausmaß der Schmerzhaftigkeit (Ruhe- / Druckschmerz).

Es wird daher vorgeschlagen, die drei klinisch definierten Stadien jeweils noch in zwei Stufen nach Ausmaß der Schmerzhaftigkeit zu unterteilen. Hierfür wird die etablierte zehnstufige Numeric Rating Scale of Pain (NRS) zugrunde gelegt, die mit der WHO-Einteilung leicht (0 - 3), mittel (4 - 5) und schwer (6-10) kompatibel ist.

Da das Lipödem typischerweise im Bereich der unteren Extremitäten (Beckengürtel, Oberschenkel) auftritt und nur selten ein zusätzlicher oder gar isolierter Befall der oberen Extremitäten beobachtet wird, kann auf eine topographische Subklassifizierung verzichtet werden.

Mischformen mit einem Lymphödem sind möglich, in diesen Fällen sollten Lipödem und Lymphödem gemeinsam kodiert werden.

- b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? ***

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Wir möchten speziell in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit verweisen, einer Veröffentlichung Ihres Antrags auf den Internetseiten des DIMDI zu widersprechen (siehe Seite 1).

- a) ca. 5.000 Pat.
- b) 100 € bis > 5.000 €, je nach Stadium und Therapie (konservativ, operativ)
- c) konservativ, bei schmerzhaften Formen operative Behandlung möglich
- d) Kompressionsbehandlung, Liposuction (ca. 4.000 €)

- c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.)

kann nicht beurteilt werden

- d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?**

kann nicht beurteilt werden

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Dieser Antrag ist Teil eines Gesamtvorschlags zur Klassifikation hereditärer und erworbener Lymphödeme sowie des Lipödems.